

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 137 (2011)  
**Heft:** 40: Konstruktion auf Zeit

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Baukasten von Meccano:  
Blechteile, Schrauben und  
Muttern, die sich beliebig  
zusammenschrauben und  
wieder auseinandernehmen  
lassen  
(Foto: ISTOCKPHOTO.COM/  
Wijnand Loven)

## KONSTRUKTION AUF ZEIT

TEC21 stellt in dieser Ausgabe Bauwerke mit befristeter Nutzungsdauer vor: einen Rundgang aus Holzstegen und -brücken über die Linzer Dachlandschaft («Höhenrausch in Linz») und einen Pavillon aus carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) in einer Baulücke in New York («Zeitweilig in Manhattan»). Sie stillen nicht etwa als Übergangsobjekte einen akuten Bedarf, zum Beispiel an Wohnraum oder Arbeitsplätzen, und sie sind keine Platzhalter für spätere, solider ausgeführte Versionen, wie es bei temporären Bauwerken oft der Fall ist. Sie sind vielmehr zwei auffällige, auf Zeit gebaute Konstruktionen, die den öffentlichen Raum besetzend Menschen anlocken sollen und nach einer definierten Zeitspanne wieder rückgebaut werden.

Die Holzkonstruktionen im österreichischen Linz sind eine auf anderthalb Jahre ausgelegte Intervention, die die Masse ansprechen und sie auf Kunst aufmerksam machen soll. Der Informationspavillon wiederum ist eine mobile Installation, die jeweils während weniger Wochen in urbanen Zentren – nebenbei: den momentan potenziell grössten Absatzmärkten des beteiligten Automobilkonzerns – die Masse anziehen und dazu anregen soll, sich über Nachhaltigkeit zu informieren. Beide Bauwerke sind aber nicht nur Marketinginstrumente, sondern auch technisch sehr interessant: einerseits, weil sie wegen ihrer befristeten Nutzungsdauer mehr Freiheit in der konstruktiven Ausführung zulassen als permanente Bauwerke. Andererseits, weil ein Material neu in einem Bereich der Bauindustrie eingesetzt und damit experimentiert wird, was der Forschung und Weiterentwicklung dient.

Weitere, in der Rubrik «Magazin» präsentierte temporäre Bauten stellen Prototypen dar für digital entworfene Holzkonstruktionen. Die Studierenden aus Zürich entwickeln aus kurzen Stäben («Holzbau: Potenzial Hebelstabwerke») und diejenigen aus Stuttgart aus dünnen Holzplatten («Bionische Holzkonstruktion») Tragwerke mit möglichst grosser Spannweite.

**Clementine van Rooden**, vanrooden@tec21.ch

### 5 WETTBEWERBE

Wohnhaus für Lernende in Romanshorn TG

### 10 MAGAZIN

Bionische Holzkonstruktion | Holzbau:  
Potenzial Hebelstabwerke | Heute hier,  
morgen fort

### 16 HÖHENRAUSCH IN LINZ

**Clementine van Rooden** Die Ingenieure von  
Conzett Bronzini Gartmann haben in Linz  
zwei Holzbrücken gebaut, die einen Rund-  
gang über die Dächer der Innenstadt er-  
schliessen und für anderthalb Jahre unge-  
wohnte Blicke eröffnen.

### 21 ZEITWEILIG IN MANHATTAN

**Martin Joos, Josef Kurath, Rebecca von Büren,  
Alvine Wiedstruck** Der Pavillon in Manhattan ist  
eine Begegnungsstätte für Diskussionen  
und Veranstaltungen. Dabei steht das tem-  
poräre Bauwerk genauso für interdisziplinäre  
Teams, die neue Technologien diskutieren  
und Lösungen für Anwendungen entwickeln.

### 28 SIA

Stephan Mäder und Luca Ortelli: «Bis 2013  
brauchen wir Antworten»

### 32 PRODUKTE

### 37 IMPRESSUM

### 38 VERANSTALTUNGEN